

JAHRESABSCHLUSS

zum

31. Dezember 2025

**Abwasserzweckverband Oberer Neckar
Villingen-Schwenningen**

Marktplatz 1
78054 Villingen-Schwenningen

Amt für Finanzen und Controlling

Abt. Stadtkämmerei

Obere Straße 4

78050 Villingen-Schwenningen

Inhaltsverzeichnis

1. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse	2
2. Jahresabschluss	3
Bilanz zum 31. Dezember 2025	4
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2025	6
Anhang	7
Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	7
Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	8
Angaben zur Bilanz	10
Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung	12
Sonstige Angaben	13
3. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	17
4. Lagebericht	29
A. Geschäfts- und Rahmenbedingungen	29
B. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	32
1. Ertragslage	32
2. Finanzlage	34
3. Vermögenslage	35
4. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage	37
C. Prognosebericht	37
D. Risikobericht	38
E. Forschung und Entwicklung	40
F. Bestehende Zweigniederlassungen	40
G. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	40
H. Weitere Informationen aufgrund § 11 EigBVO-HGB	40
5. Abrechnung der Umlagen	43
6. Weitere Anlagen	46
Erfolgsplanabrechnung	47
Liquiditätsrechnung	48
Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss	52
Beschlussfassung	55

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Firma:	Abwasserzweckverband Oberer Neckar Villingen-Schwenningen
Rechtsform:	Zweckverband i.S.d. Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) Baden-Württemberg
Sitz:	Villingen-Schwenningen
Anschrift:	Marktplatz 1 78054 Villingen-Schwenningen
Verbandssatzung:	Verbandssatzung vom 23.01.1974 Gültig in der Fassung vom 30.07.2025 (11. Änderungssatzung)
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Unternehmens- gegenstand:	Der Zweckverband hat die Aufgabe, die im Gebiet bzw. in Gebietsteilen der Verbandsmitglieder anfallenden Abwässer von den Städten und Gemeinden zu übernehmen, einer Kläranlage zuzuleiten, vor ihrer Einleitung in den Vorfluter zu reinigen sowie dabei anfallenden Schlamm- und Abfallstoffe abzuführen oder unschädlich zu beseitigen.
Stammkapital:	Nicht vorgesehen
Verbandsmitglieder:	Stadt Villingen-Schwenningen über den Eigenbetrieb Stadtentwässerung Gemeinde Dauchingen Stadt Trossingen Gemeinde Deißlingen
Verbandsvorsitzender:	Bürgermeister Detlev Bühler (Villingen-Schwenningen) (gewählt ab 01.05.2020/28.09.2022 für 5 Jahre)
Verwaltungsorgane:	Verbandsversammlung Verbandsvorsitzender

Jahresabschluss

BILANZ zum 31. Dezember 2025
Abwasserzweckverband Oberer Neckar Villingen-Schwenningen

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände			Rücklagen		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.257,00	16.899,00	Allgemeine Rücklage	3.444.769,70	3.444.769,70
II. Sachanlagen			B. Empfangene Ertragszuschüsse	1.432.967,00	1.489.625,00
1. Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.460.306,43	2.686.428,43	C. Rückstellungen		
2. Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs-, Reinigungs- und Entsorgungsanlagen	16.564.205,00	16.179.584,00	sonstige Rückstellungen	97.468,20	135.155,93
3. Verteilungs- und Sammelanlagen	1.198.710,00	1.173.827,00	D. Verbindlichkeiten		
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	892.350,00	947.260,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.400.588,94	15.800.279,59
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	130.689,00	88.650,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.024.707,23 (EUR 995.369,52)		
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>383.710,99</u>	<u>299.062,98</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	238.420,55	491.319,44
	21.629.971,42	21.374.812,41	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 238.420,55 (EUR 491.319,44)		
III. Finanzanlagen			3. Verbindlichkeiten gegenüber den Zweckverbandsmitgliedern und anderen Gemeinden	389.628,38	579.103,33
sonstige Ausleihungen	950,00	900,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 389.628,38 (EUR 579.103,33)		

BILANZ zum 31. Dezember 2025
Abwasserzweckverband Oberer Neckar Villingen-Schwenningen

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
B. Umlaufvermögen			4. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	7.697,64
I. Vorräte			- davon aus Steuern	17.028.637,87	16.878.400,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	106.266,25	95.850,21	EUR 0,00 (EUR 7.621,17)		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.436,24	101.090,53	EUR 0,00 (EUR 7.697,64)		
2. Forderungen an die Zweckverbandsmitglieder und andere Gemeinden	236.519,55	355.104,01			
3. sonstige Vermögensgegenstände	30,82	964,43			
	248.986,61	457.158,97			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.411,49	2.330,04			
	<u> </u>	<u> </u>		<u> </u>	<u> </u>
	22.003.842,77	21.947.950,63		22.003.842,77	21.947.950,63
	<u> </u>	<u> </u>		<u> </u>	<u> </u>

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	4.393.071,09	3.899.284,77
2. sonstige betriebliche Erträge	43.447,17	128.343,43
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	345.427,05	333.969,10
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>557.702,62</u>	<u>507.710,36</u>
	903.129,67	841.679,46
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	659.060,27	564.274,53
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>211.875,55</u>	<u>181.323,37</u>
	870.935,82	745.597,90
- davon für Altersversorgung EUR 65.335,55 (EUR 57.509,28)		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.199.016,82	1.021.498,72
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.155.045,44	1.170.430,62
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.607,25	12.553,40
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	311.302,63	260.233,67
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	695,13	741,23
10. sonstige Steuern	695,13	741,23
11. Jahresgewinn	0,00	0,00

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Rechtliche Grundlagen für den Abwasserzweckverband Oberer Neckar Villingen-Schwenningen sind die Gemeindeordnung (GemO), die Verordnung des Innenministeriums über die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (GemHVO), das Gesetz über die Eigenbetriebe der Gemeinden (EigBG), die Verordnung des Innenministeriums über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe auf Grundlage des Handelsgesetzbuchs (EigBVO-HGB), das Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (GKZ), die Verbandssatzung des Zweckverbands und die Regelungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) in den jeweils gültigen Fassungen.

Die Verbandssatzung in der Fassung vom 30.07.2025 regelt in § 15a Abs. 1, dass für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften auf Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuchs Anwendung finden.

Der Jahresabschluss wurde daher gemäß § 7 Abs. 1 EigBVO-HGB in sinngemäßer Anwendung der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuchs erstellt. Sofern Vorschriften der GemO, der GemHVO, des EigBG, der EigBVO-HGB oder des GKZ zum HGB abweichende Regelungen enthalten, finden diese Anwendung.

Rechtsformbedingte Ergänzungen der Gliederung

Der Jahresabschluss wurde gemäß §§ 8 - 10 EigBVO-HGB grundsätzlich nach den Formblättern aus Anlage 6 und Anlage 7 erstellt.

Die Gliederung der Bilanz wurde um die Positionen "Forderungen an die Zweckverbandsmitglieder und andere Gemeinden" und "Verbindlichkeiten gegenüber den Zweckverbandsmitgliedern und anderen Gemeinden" in Übereinstimmung mit § 8 Abs. 1 EigBVO-HGB erweitert.

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im aktuellen Geschäftsjahr, noch im vorangegangenen Geschäftsjahr einen Betrag ausweisen, werden in Anwendung des § 265 Abs. 8 HGB nicht aufgeführt.

Davon-Vermerke die weder im aktuellen Geschäftsjahr, noch im vorangegangenen Geschäftsjahr einen Betrag ausweisen, werden in analoger Anwendung des § 265 Abs. 8 HGB zur Verbesserung der Übersichtlichkeit und Lesbarkeit nicht aufgeführt.

Der Anlagespiegel (Anlagennachweis) bzw. die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens wurde gemäß § 284 Abs. 3 HGB (Verweis § 7 Abs. 1 EGBVO-HGB) in einer gesonderten Aufstellung dargestellt.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu 250,00 EUR wurden in voller Höhe als betriebliche Aufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten für das einzelne Wirtschaftsgut über 250,00 EUR aber nicht über 800,00 EUR lagen.

Die in den Finanzanlagen enthaltenen sonstigen Ausleihungen wurden zum Nennwert bewertet.

Die unter Vorräte erfassten Hilfs- und Betriebsstoffe sind mit dem gewogenen Durchschnittswert bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert unter Beachtung der Grundsätze des strengen Niederstwertprinzips bilanziert.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert bilanziert.

Die empfangenen Ertragszuschüsse zur Finanzierung des Anlagevermögens werden in Übereinstimmung mit dem Anlagevermögen gebildet und entsprechend den Abschreibungssätzen der damit finanzierten Anlagegüter aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verpflichtungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden grundsätzlich gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Bei Rückstellungen wird aufgrund § 7 Abs. 1 Satz 2 EigBVO-HGB auf die Abzinsung des Erfüllungsbetrages verzichtet.

Das Bilanzierungswahlrecht gemäß § 5 Abs. 5 Satz 2 Einkommensteuergesetz (EStG) für Rechnungsabgrenzungsposten wurde angewendet.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte werden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den Zinsaufwendungen, negative Zinsen auf finanzielle Verbindlichkeiten bei den Zinserträgen ausgewiesen.

Bewertungseinheiten

Die folgenden Grundgeschäfte wurden in die Bewertungseinheit einbezogen:

Bewertungseinheiten	Betrag TEUR
Schulden	152

Zur Absicherung von Zinsrisiken aus variabel verzinslichen Darlehen wurden Zinsswaps abgeschlossen. Darlehen und Zinsswap wurden jeweils zu einem Micro-Hedge zusammengefasst. Die Laufzeiten und die Nominalvolumen der beiden Finanzinstrumente (Grund- und Swapgeschäft) entsprechen sich vollständig, sodass es sich jeweils um einen perfekten Hedge handelt und keine offenen Positionen verbleiben.

Insgesamt sind Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten über 152 TEUR mit Zinsswaps gegen steigende variable Zinsen abgesichert. Hierbei ist sichergestellt, dass sich die variablen Zinszahlungen zwischen Grund- und Swapgeschäft in Bezug auf Laufzeit und Bezugsgröße entsprechen und somit keine offenen Zinspositionen entstehen.

Der beizulegende Zeitwert der eingegangenen Swapgeschäfte beläuft sich gemäß Mitteilungen der Kontrahenten per 31. Dezember 2025 auf 2 TEUR.

Angaben zur Bilanz

Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel (Anlagennachweis) dargestellt.

Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR).

FORDERUNGEN davon mit einer Restlaufzeit von zum 31. Dezember 2025	Gesamtbetrag		
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr
aus Lieferung und Leistung	12.436,24	12.436,24	0,00
	(Vorjahr) (101.090,53)	(101.090,53)	(0,00)
an die Zweckverbandsmitglieder und andere Gemeinden	236.519,55	236.519,55	0,00
	(Vorjahr) (355.104,01)	(355.104,01)	(0,00)
Sonstige Vermögensgegenstände	30,82	30,82	0,00
	(Vorjahr) (964,43)	(964,43)	(0,00)
Summe der Forderungen	248.986,61	248.986,61	0,00
	(Vorjahr) (457.158,97)	(457.158,97)	(0,00)

Angaben zu Forderungen gegenüber Zweckverbandsmitglieder

Der Wert der Forderungen gegenüber Zweckverbandsmitgliedern beläuft sich auf 236.519,55 EUR (Vorjahr: 355.104,01 EUR).

Sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind debitorische Kreditoren enthalten.

Empfangene Ertragszuschüsse

Die empfangenen Zuschüsse und Zuweisungen betragen zum Ende des Geschäftsjahres 1.432.967,00 EUR (Vorjahr: 1.489.625,00 EUR).

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten.

Sonstige Rückstellungen für	01.01.2025	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31.12.2025
Resturlaubstage	16.000,00	16.000,00	0,00	17.900,00	17.900,00
Arbeitszeitguthaben	17.150,00	17.150,00	0,00	26.250,00	26.250,00
übrige Sachverhalte	102.005,93	84.003,93	10.712,0	46.028,20	53.318,20
sonstige Rückstellungen	135.155,93	117.153,93	10.712,0	90.178,20	97.468,20

Verbindlichkeiten, die erst nach dem Bilanzstichtag entstehen

In den Verbindlichkeiten sind größere Beträge enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag rechtlich entstehen. Dabei handelt es sich um Beträge, die erst nach dem Bilanzstichtag zu Ausgaben führen, aber zum Zweck der periodengerechten Gewinnermittlung bereits zum Bilanzstichtag als Aufwand erfasst wurden.

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer 5 Jahre

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt 11.968.188,27 EUR (Vorjahr: 11.641.616,63 EUR).

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt 1.652.756,16 EUR (Vorjahr: 2.073.489,93 EUR).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 15.375.881,71 EUR (Vorjahr: 14.804.910,07 EUR).

VERBINDLICHKEITEN zum 31. Dezember 2025	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit von		
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
gegenüber Kreditinstituten	16.400.588,94	1.024.707,23	3.407.693,44	11.968.188,27
<i>(Vorjahr)</i>	<i>(15.800.279,59)</i>	<i>(995.369,52)</i>	<i>(3.163.293,44)</i>	<i>(11.641.616,63)</i>
aus Lieferung und Leistung	238.420,55	238.420,55	0,00	0,00
<i>(Vorjahr)</i>	<i>(491.319,44)</i>	<i>(491.319,44)</i>	<i>(0,00)</i>	<i>(0,00)</i>
gegenüber der Gemeinde / Eigenbetrieben	389.628,38	389.628,38	0,00	0,00
<i>(Vorjahr)</i>	<i>(579.103,33)</i>	<i>(579.103,33)</i>	<i>(0,00)</i>	<i>(0,00)</i>
sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>(Vorjahr)</i>	<i>(7.697,64)</i>	<i>(7.697,64)</i>	<i>(0,00)</i>	<i>(0,00)</i>
Summe der Verbindlichkeiten	17.028.637,87	1.652.756,16	3.407.693,44	11.968.188,27
<i>(Vorjahr)</i>	<i>(16.878.400,00)</i>	<i>(2.073.489,93)</i>	<i>(3.163.293,44)</i>	<i>(11.641.616,63)</i>

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	31.12.2025	31.12.2024	Abweichung in %
Betriebskostenumlage	2.706.271,30	2.421.260,61	11,77
Abschreibungsumlage	1.142.358,82	987.062,72	15,73
Zinsumlage	307.695,38	247.680,27	24,23
übrige Umsatzerlöse	236.745,59	243.281,17	-2,69
Umsatzerlöse	4.393.071,09	3.899.284,77	12,66

Erläuterung der periodenfremden Erträge

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von 32.787,89 EUR enthalten.

Auf die Auflösung von Rückstellungen entfallen 10.712,00 EUR. Diese sind im Rückstellungsspiegel dargestellt.

Die restlichen periodenfremde Erträge betragen 22.075,89 EUR und umfassen vorwiegend Beitragsrückgewähr der Versicherung aus 2023 und diverse Abrechnungen aus 2024.

Erläuterung der periodenfremden Aufwendungen

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 3.013,85 EUR enthalten.

Diese entfallen zum größten Teil auf Abrechnungen erbrachter Leistungen aus 2024.

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Betriebsleitung	0,00
Beamte	0,00
Beschäftigte (TVöD)	13,00
Auszubildende	0,00
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	<u>13,00</u>
 vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	 10,00
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	3,00

Verbandsvorsitz

Die Leitung des Zweckverbandes oblag im Geschäftsjahr:

Verbandsvorsitzender	Detlev Bühler	Bürgermeister Villingen-Schwenningen
Stellvertretender Vorsitzender	Ralf Ulbrich	Bürgermeister Deißlingen

Für den Vorsitz wurde keine gesonderte Vergütung gezahlt.

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Das Jahresergebnis beträgt 0,00 EUR.

Unterschrift des Verbandsvorsitzenden

Villingen-Schwenningen, den 22. Juni 2026

Der Verbandsvorsitzende

gez.

Detlev Bühler

- Bürgermeister -

Anlagespiegel (Anlagennachweis) gem. § 284 Abs. 3 HGB (Verweis § 7 Abs. 1 EigBVO-HGB)

Posten des Anlagevermögens	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwert am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwert am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
	Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endbestand	Anfangsbestand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Umbuchung	Endbestand				
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	233.693,72	5.262,18	0,00	0,00	238.955,90	216.794,72	6.904,18	0,00	0,00	223.698,90	15.257,00	16.899,00	2,9	6,4
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	11.520.162,12	0,00	0,00	0,00	11.520.162,12	8.833.733,69	226.122,00	0,00	0,00	9.059.855,69	2.460.306,43	2.686.428,43	2,0	21,4
2. Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs-, Reinigungs- und Entsorgungsanlagen	21.361.616,18	1.084.954,26	0,00	60.925,12	22.507.495,56	5.182.032,18	761.258,38	0,00	0,00	5.943.290,56	16.564.205,00	16.179.584,00	3,4	73,6
3. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	3.659.570,56	85.181,60	0,00	0,00	3.744.752,16	2.485.743,56	60.298,60	0,00	0,00	2.546.042,16	1.198.710,00	1.173.827,00	1,6	32,0
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	6.089.532,80	30.916,66	4.993,79	0,00	6.115.455,67	5.142.272,80	85.826,66	4.993,79	0,00	5.223.105,67	892.350,00	947.260,00	1,4	14,6
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	685.045,06	100.646,00	32.750,23	0,00	752.940,83	596.395,06	58.607,00	32.750,23	0,00	622.251,83	130.689,00	88.650,00	7,8	17,4
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	299.062,98	145.573,13	0,00	-60.925,12	383.710,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	383.710,99	299.062,98	0,0	100,0
III. Finanzanlagen	900,00	50,00	0,00	0,00	950,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	950,00	900,00	0,0	100,0
SUMME	43.849.583,42	1.452.583,83	37.744,02	0,00	45.264.423,23	22.456.972,01	1.199.016,82	37.744,02	0,00	23.618.244,81	21.646.178,42	21.392.611,41	2,6	47,8

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
EDV-Software	15.257,00	16.899,00

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Andere Geschäftsbauten	2.000.778,00	2.217.475,00
Grundstücke Geschäftsbauten	401.711,43	401.711,43
Geschäftsbauten	40.082,00	46.387,00
Außenanlagen	<u>17.735,00</u>	<u>20.855,00</u>
	<u>2.460.306,43</u>	<u>2.686.428,43</u>

Der Posten spiegelt die fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten des Klärwerksgebäudes wider.

Im Berichtszeitraum wurden 0,00 EUR für das Klärwerksgebäude investiert. Die Abschreibungen des Geschäftsjahrs betrugen 226.122,00 EUR. Der Posten hat sich im Geschäftsjahr somit um 226.122,00 EUR (-8,42 %) auf 2.460.306,43 EUR reduziert.

2. Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs-, Reinigungs- und Entsorgungsanlagen

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Kläranlagen	16.037.246,00	15.617.244,00
Betriebsvorrichtung	<u>526.959,00</u>	<u>562.340,00</u>
	<u>16.564.205,00</u>	<u>16.179.584,00</u>

Im Berichtszeitraum wurden 1.084.954,26 EUR für die Kläranlage aktiviert. Dies betraf vor allem die Sanierung des Zulaufpumpwerks.

Die Abschreibungen des Geschäftsjahrs betrugen 761.258,38 EUR.

Der Posten hat sich im Geschäftsjahr somit um 384.621,00 EUR (2,38 %) auf 16.564.205,00 EUR erhöht.

3. Verteilungs- und Sammlungsanlagen

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Andere Sammlungsanlagen	1.198.710,00	1.173.827,00

Der Posten erfasst den Verbandssammler des Abwasserzweckverband Oberer Neckar Villingen-Schwenningen und die Betonsanierung RÜB Rammelswiesen.

4. Maschinen und maschinelle Anlagen

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Technische Anlagen und Maschinen	892.350,00	947.260,00

Im Berichtszeitraum wurden 30.916,66 EUR in technische Anlagen des Klärwerks investiert. Die Abschreibungen des Geschäftsjahres betrugen 85.826,66 EUR. Der Posten hat sich im Geschäftsjahr somit um -54.910,00 EUR (-5,80 %) auf 892.350,00 EUR verringert.

5. Betriebs- und Geschäftsausstattung

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	85.411,00	73.179,00
Fahrzeuge	44.683,00	14.800,00
Büroeinrichtung	<u>595,00</u>	<u>671,00</u>
	<u>130.689,00</u>	<u>88.650,00</u>

Im Berichtszeitraum wurde ein Fahrzeug angeschafft. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf insgesamt 43.530,97 EUR.

6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Anlagen im Bau	383.710,99	299.062,98

In diesem Posten sind laufende Baumaßnahmen aktiviert, welche zum 31. Dezember 2025 noch nicht in Betrieb genommen werden konnten.

Der Posten hat sich stichtagsbedingt um 84.648,01 EUR (28,30 %) auf 383.710,99 EUR erhöht.

Die größten geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau betreffen die Investition in die Photovoltaikanlage, die Sanierung des Faulturms 1 und die Sanierung des Zulaufpumpwerks.

III. Finanzanlagen

1. sonstige Ausleihungen

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Sonstige Ausleihungen	950,00	900,00

Die sonstigen Ausleihungen umfassen den Anteil des Abwasserzweckverband Oberer Neckar Villingen-Schwenningen am Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	106.266,25	95.850,21

Der Posten enthält im Wesentlichen die zum Stichtag noch bestehenden Vorräte an Betriebsstoffen für den Betrieb des Klärwerks und des Labors sowie den Heizölbestand.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.436,24	101.090,53

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind stichtagsbedingt rückläufig.

Innerhalb der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nehmen die Forderungen an das Landratsamt Tuttlingen mit 6 TEUR und der CWS Workwear Deutschland mit 7 TEUR die größten Positionen ein. Diese wurden im 1. Quartal 2026 ausgeglichen.

2. Forderungen an die Zweckverbandsmitglieder und andere Gemeinden

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Forderungen an Stadt Villingen-Schwenningen	220.675,54	345.299,81
Forderungen an die Zweckverbandsmitglieder	<u>15.844,01</u>	<u>9.804,20</u>
	<u>236.519,55</u>	<u>355.104,01</u>

3. sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Debitorische Kreditoren	30,82	964,43

C. Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Aktive Rechnungsabgrenzung	2.411,49	2.330,04
	<u>31.12.2025</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2024</u> <u>EUR</u>
Summe Aktiva	<u>22.003.842,77</u>	<u>21.947.950,63</u>

A. Eigenkapital

I. Rücklagen

1. Allgemeine Rücklage

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Allgemeine Rücklage	3.444.769,70	3.444.769,70

Im Geschäftsjahr 2024 lagen die planmäßigen Abschreibungen über den geleisteten Tilgungen. Dadurch wäre eine Mittelrückführung aus dem Eigenkapital erforderlich gewesen. Diese Rückführung wurde bislang noch nicht vorgenommen und wird voraussichtlich im Jahr 2026 nachgeholt.

Der Abwasserzweckverband Oberer Neckar ist vollständig umlagenfinanziert. Das Jahresergebnis in 2025 endet mit 0,00 EUR, da die Umlagen die Aufwendungen decken.

B. Empfangene Ertragszuschüsse

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Zuschüsse und Zuweisungen	1.432.967,00	1.489.625,00

Die empfangenen Ertragszuschüsse zur Finanzierung des Anlagevermögens werden in Übereinstimmung mit dem Anlagevermögen gebildet und entsprechend den Abschreibungssätzen der damit finanzierten Anlagegüter aufgelöst.

C. Rückstellungen

1. sonstige Rückstellungen

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Personalarückstellungen	44.150,00	33.150,00
Sonstige Rückstellungen	<u>53.318,20</u>	<u>102.005,93</u>
	<u>97.468,20</u>	<u>135.155,93</u>

Eine detaillierte Entwicklungsübersicht der Rückstellungen ist dem Anhang zu entnehmen.

D. Verbindlichkeiten**1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Darlehen Restlaufzeit größer 5 Jahre	11.968.188,27	11.641.616,63
Darlehen Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	3.407.693,44	3.163.293,44
Darlehen Restlaufzeit bis 1 Jahr	864.423,36	863.489,84
Sonstige Bankverbindlichkeiten bis 1 Jahr	<u>160.283,87</u>	<u>131.879,68</u>
	<u>16.400.588,94</u>	<u>15.800.279,59</u>

Die im Geschäftsjahr aufgenommenen Finanzierungsmittel für Investitionsmaßnahmen überschritten die Tilgungen, sodass sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 15.800.279,59 EUR auf 16.400.588,94 EUR (3,80 %) erhöht haben.

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Verbindlichkeiten aus L. u. L.	238.420,55	491.319,44

Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen haben sich stichtagsbedingt um -252.898,89 EUR auf 238.420,55 EUR reduziert.

3. Verbindlichkeiten gegenüber den Zweckverbandsmitgliedern und anderen Gemeinden

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Verbindlichkeiten gegenüber den übrigen Zweckverbandsmitgliedern	364.250,82	66.386,27
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Villingen-Schwenningen	25.377,56	7.248,19
Verbindlichkeiten gegenüber dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung Villingen-Schwenningen	<u>0,00</u>	<u>505.468,87</u>
	<u>389.628,38</u>	<u>579.103,33</u>

Der Posten umfasst im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung an die Stadt Villingen-Schwenningen, die Erstattungsansprüche an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung, sowie die Erstattungsansprüche an die übrigen Verbandsgemeinden aus den Abrechnungen der Umlagen.

4. Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Verrechnungskonto Finanzamt / Lohnsteuer	0,00	7.621,17
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	<u>76,47</u>
	<u>0,00</u>	<u>7.697,64</u>
	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Summe Passiva	<u>22.003.842,77</u>	<u>21.947.950,63</u>

1. Umsatzerlöse

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Betriebskostenumlage	2.706.271,30	2.421.260,61
Abschreibungsumlage	1.142.358,82	987.062,72
Zinsumlage	307.695,38	247.680,27
Sonstige Umsatzerlöse	179.379,70	208.845,17
Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen	56.658,00	34.436,00
Einspeisevergütung	<u>707,89</u>	<u>0,00</u>
	<u>4.393.071,09</u>	<u>3.899.284,77</u>

Der Abwasserzweckverband Oberer Neckar Villingen-Schwenningen ist grundsätzlich umlagenfinanziert, daher nehmen die Umlagen den größten Teil der ausgewiesenen Umsatzerlöse ein.

Die sonstigen Umsatzerlöse umfassen im Wesentlichen erhobene Benutzungsentgelte.

Die Umsatzerlöse haben sich um 12,66 % auf 4.393.071,1 EUR erhöht.

Die Umlagen stellen den größten Posten der Umsatzerlöse dar und liegen mit 4.156.325,50 EUR um 13,68 % bzw. 500.321,90 EUR über dem Vorjahr.

2. sonstige betriebliche Erträge

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Periodenfremde Erträge	22.075,89	25.791,38
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	10.712,00	0,00
Erträge a. Abgang AV	5.000,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	3.389,80	101.311,15
Verrechnete sonst. Sachbezüge	1.419,48	1.182,90
Erträge Herabsetzung PWB	850,00	50,00
Ertr. a. Mahngebühren	<u>0,00</u>	<u>8,00</u>
	<u>43.447,17</u>	<u>128.343,43</u>

In den sonstigen betrieblichen Erträgen mit 3.389,80 EUR sind hauptsächlich Einnahmen für Schrottlieferungen enthalten.

Aus der Auflösung von Rückstellungen ergaben sich Erträge in Höhe von 10.712,00 EUR. Dies betrifft im Wesentlichen die Auflösung der im Vorjahr gebildeten Rückstellung für die Betreuung der Versicherungen durch das Rechtsamt.

3. Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Einkauf von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	355.843,09	313.817,62
Bestandsveränderungen	<u>10.416,04-</u>	<u>20.151,48</u>
	<u>345.427,05</u>	<u>333.969,10</u>

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Fremdleistung - Schlammmentsorgung	512.544,02	481.640,35
Kanalreinigung	<u>45.158,60</u>	<u>26.070,01</u>
	<u>557.702,62</u>	<u>507.710,36</u>

Der Materialaufwand hat sich von 841.679,46 EUR auf nun 903.129,67 EUR (7,30 %) erhöht.

Aufwendungen für bezogene Leistungen stiegen um 9,85 % auf 557.702,62 EUR.

Die Kosten der Kanalreinigung sind im Bereich der Verbandsammler im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

4. Personalaufwand**a) Löhne und Gehälter**

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Löhne und Gehälter	648.060,27	568.024,53
Aufwand aus der Veränderung der Personalrückstellungen	<u>11.000,00</u>	<u>3.750,00-</u>
	<u>659.060,27</u>	<u>564.274,53</u>

b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	140.595,80	120.481,56
Arbeitgeberanteil ZVK-Beiträge	65.335,55	57.509,28
Sonstige soziale Abgaben	<u>5.944,20</u>	<u>3.332,53</u>
	<u>211.875,55</u>	<u>181.323,37</u>

Der Abwasserzweckverband Oberer Neckar Villingen-Schwenningen beschäftigte im abgelaufenen Geschäftsjahr durchschnittlich 13,00 Mitarbeiter.

Der Anstieg des Personalaufwandes um 125.337,92 EUR (16,81 %) auf 870.935,82 EUR resultiert weitgehend aus tariflichen Lohnerhöhungen, sowie durch Neueinstellung zweier Mitarbeiter.

5. Abschreibungen

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>1.199.016,82</u>	<u>1.021.498,72</u>

6. sonstige betriebliche Aufwendungen

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Aufwendungen für Gas, Strom, Wasser	346.738,99	285.929,50
Reparaturen und Instandhaltung	312.844,56	289.720,23
Sonstige betriebliche Aufwendungen	206.951,86	291.928,07
Übertrag	866.535,41	867.577,80

6. sonstige betriebliche Aufwendungen

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Übertrag	866.535,41	867.577,80
Verwaltungskostenbeitrag Stadt Villingen-Schwenningen	179.498,20	193.783,70
Versicherungen, Beiträge und sonstige Abgaben	105.722,78	98.577,05
Periodenfremde Aufwendungen	3.013,85	10.216,62
Bewirtungskosten	<u>275,20</u>	<u>275,45</u>
	<u>1.155.045,44</u>	<u>1.170.430,62</u>

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken insgesamt um -15.385,18 EUR (-1,31 %) auf 1.155.045,44 EUR.

Der größte Treiber der Reduzierung waren die geringeren Aufwendungen für die Rechts- und Beratungskosten. Der Verwaltungskostenbeitrag der Stadt Villingen-Schwenningen als weitere wesentliche Position sank um -14.285,50 EUR (-7,37 %) auf 179.498,20 EUR.

7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Sonstige Zinsen u. ä. Erträge	3.607,25	11.106,94
Zinserträge aus Negativzinsen	<u>0,00</u>	<u>1.446,46</u>
	<u>3.607,25</u>	<u>12.553,40</u>

Die Zinserträge resultieren aus der positiven Zinsentwicklung für das Liquiditätsguthaben bei der Stadt Villingen-Schwenningen.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	311.302,63	260.233,67

Aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus sind die Zinsaufwendungen für Darlehen durch Neukreditaufnahme um 51.068,96 EUR (19,62 %) auf nun 311.302,63 EUR gestiegen.

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>695,13</u>	<u>741,23</u>

10. sonstige Steuern

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
KFZ-Steuer	665,00	659,00
Sonstige Betriebssteuern (Energiesteuer)	20,35	77,33
Grundsteuer	<u>9,78</u>	<u>4,90</u>
	<u>695,13</u>	<u>741,23</u>

11. Jahresgewinn

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Jahresgewinn	0,00	0,00

Lagebericht

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Unternehmensstruktur, Geschäftstätigkeit

Der Abwasserzweckverband Oberer Neckar besteht seit dem 23.01.1974 und hat seinen Sitz in Villingen-Schwenningen.

Der Abwasserzweckverband Oberer Neckar Villingen-Schwenningen hat die Aufgabe, die im Gebiet bzw. in Gebietsteilen der Verbandsmitglieder anfallenden Abwässer von den Städten und Gemeinden zu übernehmen, einer Kläranlage zuzuleiten, vor ihrer Einleitung in den Vorfluter zu reinigen sowie dabei anfallenden Schlamm- und Abfallstoffe abzuführen oder unschädlich zu beseitigen.

Geschäftsverlauf

Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war im Jahr 2025 weiterhin durch eine schwache konjunkturelle Entwicklung geprägt. Das Bruttoinlandsprodukt stagnierte weitgehend und wies lediglich ein geringfügiges Wachstum auf. Eine durchgreifende wirtschaftliche Erholung blieb aus, sodass sich die wirtschaftliche Aktivität insgesamt auf einem niedrigen Niveau stabilisierte. Die Inflationsrate ging im Jahresverlauf weiter zurück. Dies führte zu einer teilweisen Entlastung bei Energiepreisen, wenngleich diese weiterhin ein erhöhtes und volatiles Niveau aufweisen. Für energieintensive Einrichtungen wie Kläranlagen bleibt die Kostenentwicklung daher ein zentraler Unsicherheitsfaktor.

Die öffentlichen Haushalte entwickelten sich auf gesamtstaatlicher Ebene insgesamt stabil. Demgegenüber verschlechterte sich die Finanzlage der Kommunen deutlich. Diese wiesen im Jahr 2025 ein historisch hohes Defizit auf, bedingt durch stark steigende Ausgaben bei gleichzeitig nur moderat wachsenden Einnahmen. Insbesondere Investitionen in Infrastruktur, Klimaschutz und Anpassungsmaßnahmen gewinnen weiter an Bedeutung. Für Kommunen ergibt sich daraus ein Spannungsfeld zwischen notwendigen Zukunftsinvestitionen und begrenzten finanziellen Spielräumen. Vor dem Hintergrund dieser Rahmenbedingungen ist für die kommunale Abwasserwirtschaft von einer weiterhin angespannten, aber stabilen finanzwirtschaftlichen Ausgangslage auszugehen. Während sich auf der Aufwandsseite insbesondere durch Energiepreise und Personal Kostenrisiken ergeben, bieten Förderprogramme weiterhin Chancen zur teilweisen Kompensation von Investitionsbedarfen.

Strategisch ist davon auszugehen, dass die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auch mittelfristig durch geringe Wachstumsraten, strukturellen Wandel sowie erhöhte Anforderungen an nachhaltige Infrastruktur geprägt bleiben. Dies erfordert eine vorausschauende Investitionsplanung, eine konsequente Kostensteuerung sowie die aktive Nutzung von Fördermöglichkeiten.

Technische Daten

Jahresschmutzwassermenge und Fremdwasser der Kläranlage Oberer Neckar

		2025	2024	2023
Jahresabwassermenge (JAM)	m³/a	6.793.366	7.608.150	6.937.199
Jahresschmutzwassermenge (JSM)	m³/a	3.674.144	4.053.227	3.599.137
gebührenpflichtig	m³/a	2.087.324	2.092.621	1.982.958
Fremdwasser	m³/a	1.586.776	1.704.746	1.616.153
Fremdwasseranteil (FWA)	%	43,2	44,9	44,9
Jahresniederschlag	mm/a	739	911	779

Das Jahr 2025 lag mit einer Jahresniederschlagsmenge von 739 mm bei einem durchschnittlichen Jahreswert.

Energieeffizienz

		2025	2024	2023
Spezif. Stromverbrauch gesamt	kWh/(E*a)	25,0	25,6	29,6
Spezif. Stromverbrauch Belüftung	kWh/(E*a)	9,1	9,4	11,1
Spezif. Faulgasproduktion	IN/(E*d)	18,4	21,2	24,1
Spezif. Faulgasproduktion	IN/kgTS	430	452	443
Grad der Faulgasumwandlung in Elektrizität	%	31	35	30
Eigenversorgungsgrad Elektrizität	%	59	65	64
Spezif. Externer Wärmebezug	kWh/(E*a)	1,3	1,3	3,7
CSB-Fracht Mittelwert	kg/d	8.462	7.543	6.379
CSB-Fracht 85%-Wert	kg/d	10.521	9.596	8.912
Einwohnerwerte (85%/120)	EW (geru.)	88.000	80.000	74.000
"Energie-Einwohner" (Mittel/120)	E	70.517	62.862	53.156

Der spezifische Gesamtstromverbrauch liegt mit einem Wert von 25,0 kWh/(E*a) deutlich unter dem Vorjahreswert. Davon benötigt die Belüftung 9,1 kWh/(E*a), was erstmals unter dem angestrebten Zielwert von rd. 10 kWh/(E*a) liegt. Durchschnittswert aller Kläranlagen ist (16 kWh/(E*a)).

Wärmeenergie

		2025	2024	2023
Heizölverbrauch	l	9.251	8.293	19.794
BHKW Energieausbeute	kWh/m ³ Gas	2,16	2,16	2,15
BHKW Eigenquote	%	59	65	64

Die Auswertung der Betriebsdaten der Kläranlage des AZV Oberer Neckar für das Jahr 2025 ergab folgendes Bild:

Die durchschnittliche Abwassermenge lag im Jahr 2025 bei 18.692 m³/d. Der mittlere Trockenwetterzufluss beträgt 11.203 m³/d. Der Gesamt-Niederschlag lag mit 739 mm im Durchschnitt. Einschließlich der auf ein Minimum gefallen Frachten der Fa. BRS und des Sickerwassers lagen die Belastungen im Zulauf bei 88.000 EW_{CSB}, bei 89.000 EW_{Nges} und bei 89.000 EW_{Pges}. Bezogen auf die Bemessungsgröße von 85.000 EW entspricht dies beim Leitparameter CSB einer vollständigen Auslastung der Kläranlage. Die angestiegenen Werte sind hinsichtlich der Probenahme weiterhin kritisch zu bewerten.

Im Zulauf zur biologischen Stufe ergibt sich aufgrund der hohen Entnahme der Organik in der Vorklä rung auch weiterhin ein ungünstiges Stickstoff (N) zu CSB-Verhältnis. Anzumerken ist, dass im Jahr 2022 aufgrund des Wegfalls der BRS (Prozesswasser) die SBR-Biologie außer Betrieb genommen wurde. Damit gelangt die Rückbelastung aus der Schlammmentwässerung wieder unbehandelt in den Pumpensumpf. Diese Rückbelastung wird in der Probenahme des Rohabwassers hinter dem Rechen miterfasst, ist also in der Zulaufbelastung mitenthalten. Typischerweise sind dies rd. 15 % bis 20 % der Originalbelastung. Rechnet man diese heraus, mindert sich auch der Stickstoffüberhang im Rohabwasser auf rd. 6.000 EW. Dieser Überhang resultiert aus dem Sickerwasser und u.U. anderen Stickstoffeinleiter.

Im Hauptstrom bedarf es einer prozessstabilen Denitrifikation. Reicht hier aufgrund der hohen Entnahme der Organik in der Vorklä rung der leicht abbaubare CSB nicht mehr aus, muss zur Sicherung der N_{anorg}-Auslaufwerte eine externe C-Quelle in den Hauptstrom dosiert werden. Die Möglichkeit hierzu ist gegeben. Dies ist sicher nur zeitweise der Fall.

Trotz der weiterhin ungünstigen Zulaufbedingungen durch den hohen Stickstoffanteil wurden auch im Berichtsjahr 2025 mit den von der Betriebsleitung vorgegebenen Einstellungen die behördlichen Forderungen an den Anlagenablauf sicher eingehalten. Mit der Inbetriebnahme der GAK-Stufe werden insbesondere bei CSB und Phosphor noch geringere Ablaufwerte erreicht.

Bei der P-Entnahme wurde die Vorgaben der „Fällungsvariante“ mit 0,30 mg/l Pges und 0,16 mg/l PO₄-P erreicht. Im Ablauf GAK lagen die Werte bei 0,25 mg/l Pges und 0,17 mg/l PO₄-P. Die behördliche Überwachung ergab im Mittel 0,19 mg/l Pges und 0,15 mg/l PO₄-P.

Vom GAK-Filter konnten 2025 nur 4 der geforderten 6 Probenahmen erfolgen. Bezogen auf die 7 Leitparameter lag die Reinigungsleistung immer > 80%. Damit konnten die Anforderungen der Behörden an die 4. Reinigungsstufe erfüllt werden.

Mit der neuen Faulung ab Sommer 2020 blieb die Faulgaserzeugung bis heute stabil. Gegenüber dem Vorjahr wurde rd. 3% weniger Faulgas erzeugt. Dies liegt in einem üblichen Schwankungsbereich.

Die Kennzahl für den Stromverbrauch beträgt 2025 rd. 25,6 kWh/(E*a). Damit wird der in der Energieanalyse 2011 errechnete anlagenspezifische Idealwert von 35 kWh/(E*a) unterschritten. Die Belüftung hat eine Kennzahl von 9,1 kWh/E*a. Sie liegt damit erstmals unter dem gemeinsam definierten Zielwert von 10 kWh/E*a. Im Vergleich zum Schnitt aller in Deutschland ausgewerteten Belüftungen (16 kWh/E*a) liegt der AZV Oberer Neckar damit gut.

Zur Sicherstellung der Eigenstromerzeugung stehen zwei BHKW-Module zur Verfügung. Der Eigenanteil bei der Stromversorgung lag im Jahr 2025 bei guten 59 %. Unser Ziel wäre hier eine Eigenquote von 80 % zu erreichen. Mit dem 2026 geplanten Bau einer ersten Freiflächen-PV-Anlage kommt man diesem Ziel ein Stück näher.

Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Abwasserzweckverband Oberer Neckar hat sich im Geschäftsjahr 2025 insgesamt positiv entwickelt.

Ertragslage

Der Zweckverband strebt keinen Gewinn an.

Die wesentliche Ergebnisquelle stellen die Umlagen der Verbandsmitglieder dar.

Die Ergebnisstruktur stellt sich in Kennzahlen wie folgt dar:

	EUR	Geschäftsjahr Wert	Vorjahr Wert
Kennzahlen zur Erfolgslage			
<u>Personalaufwand</u>	870.935,82		745.597,90
Gesamtleistung	4.436.518,26		4.027.628,20
Personalaufwandsquote in %		19,63	18,51
<u>Materialaufwand</u>	903.129,67		841.679,46
Gesamtleistung	4.436.518,26		4.027.628,20
Materialaufwandsquote in %		20,36	20,90
<u>Abschreibungen</u>	1.199.016,82		1.021.498,72
Gesamtleistung	4.436.518,26		4.027.628,20
Abschreibungsquote in %		27,03	25,36
EBIT (Earnings Before Interest and Taxes)			
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>311.302,63</u>		<u>260.233,67</u>
EBIT	311.302,63		260.233,67
EBITDA (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization)			
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	311.302,63		260.233,67
+ Abschreibungen (auf immat. VGdAV und SAV + VGdUV)	<u>1.199.016,82</u>		<u>1.021.498,72</u>
EBITDA	1.510.319,45		1.281.732,39
EBIT + Abschreibungen (auf immat. VGdAV und SAV + auf VGdUV)	1.510.319,45		1.281.732,39
Gesamtleistung	4.436.518,26		4.027.628,20
EBITDA-Marge in %		34,04	31,82

Finanzlage

Die Finanzlage ist als stabil zu bezeichnen. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Wesentlicher Anteil an der stabilen Finanzlage hat auch die jährliche Erstellung des Wirtschaftsplans inklusive der daraus resultierenden Umlagen.

Liquiditätsengpässe bestanden im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht und sind auch künftig nicht zu erwarten.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betragen zum Bilanzstichtag 249 TEUR (Vorjahr: 457 TEUR. Dies entspricht einem Anteil von 1,13 % (Vorjahr: 2,08 %) an der Bilanzsumme.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im Geschäftsjahr von 15.800 TEUR auf 16.401 TEUR angestiegen.

Die Darlehensneuaufnahmen (1.472 TEUR) überschritten die Tilgungen (900 TEUR) um 572 TEUR.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden 1.453 TEUR investiert. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betrugen dabei 1.453 TEUR.

Die Investitionen im Berichtsjahr wurden über die Aufnahme weiterer Fremdmittel finanziert. Dies entspricht dem Geschäftsmodell des Zweckverbandes. Der Anteil der Bankdarlehen an der Bilanzsumme beträgt 73,81 % (Vorjahr: 71,39 %).

Die geordnete Vermögens- und Finanzlage stellt eine wesentliche Voraussetzung dar, um auch künftig erfolgreich arbeiten zu können.

Das Anlagevermögen war zu 97,56 % (Vorjahr: 96,31 %) durch langfristiges Kapital gedeckt. Die Investitionen konnten weitgehend durch die Zunahme langfristiger Mittel finanziert werden.

Der Restbetrag der Investitionen aus 2025 wird im Jahr 2026 über Darlehen refinanziert.

Die Finanz- und Liquiditätsstruktur stellt sich in Kennzahlen wie folgt dar:

	EUR	Geschäftsjahr Wert	Vorjahr Wert
Kennzahlen zur Liquidität			
+ Abschreibungen (auf immat. VGdAV und SAV + VGdUV)	<u>1.199.016,82</u>		<u>1.021.498,72</u>
Cashflow	1.199.016,82		1.021.498,72
<u>Nettoverschuldung</u>	17.126.106,07		17.013.555,93
Cashflow	1.199.016,82		1.021.498,72
Nettoverschuldung in Jahren bezogen auf den Cashflow		14,28	16,66
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen x 360 Tage	12.436,24		101.090,53
Umsatzerlöse	4.393.071,09		3.899.284,77
Laufzeit der Forderungen aus LuL in Tagen		1	9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen x 360 Tage	238.420,55		491.319,44
Materialaufwand	903.129,67		841.679,46
Laufzeit der Verbindlich- keiten aus LuL in Tagen		95	210

Vermögenslage

Die Bilanzsumme vom Abwasserzweckverband Oberer Neckar belief sich zum Bilanzstichtag auf 22.003.842,77 EUR. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr (21.947.950,63 EUR) um 0,25 % erhöht.

Die Vermögenslage des Zweckverbandes ist geordnet. Die Struktur des kurz- und langfristig gebundenen Vermögens und der Verbindlichkeiten wird stabil gehalten. Das langfristige Anlagevermögen ist ausreichend langfristig finanziert.

Die Vermögensstruktur ist durch einen Anteil vom Anlagevermögen an der Bilanzsumme von 98,37 % (Vorjahr: 97,47 %) gekennzeichnet.

Die Immateriellen Vermögenswerte haben sich um 1.642,00 EUR auf 15.257,00 EUR verringert.

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich um 255.159,01 EUR.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde vorwiegend in die Kläranlage investiert.

Das Umlaufvermögen und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten verringerten sich um 197.674,87 EUR.

Die Eigenkapitalquote beträgt nunmehr 15,66 %.

Eigenkapital und erhaltene Ertragszuschüsse haben zusammen einen Anteil von 22,17 % an der Bilanzsumme.

Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital decken mit 21.118.041,77 EUR das Anlagevermögen jetzt zu 97,56 %.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich in Kennzahlen wie folgt dar:

	EUR	Geschäftsjahr Wert	Vorjahr Wert
Kennzahlen zur Vermögenslage			
<u>Eigenkapital</u>	3.444.769,70		3.444.769,70
Bilanzsumme	22.003.842,77		21.947.950,63
Eigenkapitalquote in %		15,66	15,70
 <u>Rückstellungen</u>	 97.468,20		 135.155,93
Bilanzsumme	22.003.842,77		21.947.950,63
Rückstellungsquote in %		0,44	0,62
 <u>Verbindlichkeiten</u>	 17.028.637,87		 16.878.400,00
Bilanzsumme	22.003.842,77		21.947.950,63
Verbindlichkeitenquote in %		77,39	76,90

Anlagevermögen	21.646.178,42	21.392.611,41
Bilanzsumme	22.003.842,77	21.947.950,63
Anlagenintensität in %		98,37 97,47

Bilanzsumme	22.003.842,77	21.947.950,63
- Eigenkapital	3.444.769,70	3.444.769,70
- Empfangene Ertragszuschüsse	1.432.967,00	1.489.625,00
Nettoverschuldung	17.126.106,07	17.013.555,93

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Wir erwarten für das laufende Geschäftsjahr ein insgesamt planmäßiges Ergebnis. Für 2026 und 2027 sind Investitionen mit einem Gesamtvolumen von rd. 4.000 TEUR geplant.

Die geplanten Investitionsmaßnahmen werden vollkommen fremdfinanziert.

Prognosebericht

Voraussichtliche Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken

Grundlage der Planung sind der Wirtschaftsplan und die mittelfristige Finanzplanung.

Der Abwasserzweckverband Oberer Neckar setzt seine Investitionen weiterhin gezielt fort um eine langfristig tragfähige und nachhaltige Abwasserentsorgung sicherzustellen. Dabei steht die Reduktion des ökologischen Fußabdrucks ebenso im Fokus wie die Einhaltung hoher technischer und regulatorischer Anforderungen. Zur Umsetzung dieser Zielsetzungen wird das Klärwerk fortlaufend modernisiert, wodurch ein dauerhafter effizienter, ressourcenschonender und verlässlicher Betrieb der Kläranlage gewährleistet wird. Der Bau der Photovoltaikanlage auf dem Klärwerksgelände trägt hierzu ebenfalls seinen Teil bei, die Fertigstellung dieser ist für 2030 geplant.

Die Sanierung des Zulaufpumpwerks auf dem Klärwerksgelände wurde 2025 fertiggestellt, hier wurde unter anderem das in die Jahre gekommene Schneckenhebwerk mit der entsprechenden Technik saniert. Die Sanierung des RÜB Rammelswiesen, welche in Kooperation mit dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung Villingen-Schwenningen erfolgte, wurde 2024 begonnen und 2025 fertiggestellt. 2025 wurde ebenfalls die Abdeckung des Nachklärbeckens 2 fertiggestellt.

Das Großprojekt, Neubau der 4. Reinigungsstufe auf dem Klärwerksgelände des AZV, ist 2024 in den Probetrieb gegangen, die finalen Ergebnisse dieser Phase werden Anfang 2026 erwartet. Die Zwischenergebnisse waren schon vielversprechend und die Reinigungsleistung der 4. Reinigungsstufe kann schon jetzt als voller Erfolg gewertet werden.

Der Zweckverband strebt auch zukünftig keinen Gewinn an.

Risikobericht

Risikomanagementziele und -methoden

Vom Abwasserzweckverband Oberer Neckar wurden Maßnahmen getroffen, mit denen die Risikoerkennung, die Risikoanalyse und die Risikokommunikation sichergestellt werden.

In Übereinstimmung mit branchenüblichen Standards und gesetzlichen Bestimmungen hat der Zweckverband ein Kontroll- und Risikomanagementsystem eingerichtet, um potentielle Risiken zu erkennen und über alle Funktionen hinweg beobachten und beurteilen zu können.

Zur Erfassung und Steuerung von Risiken existieren geeignete Instrumente, die permanent weiterentwickelt werden.

Dieses Risikomanagementsystem soll dazu beitragen, Entwicklungen die den Fortbestand des Zweckverbandes gefährden könnten, frühzeitig aufzudecken.

Wesentlich für ein Risikomanagementsystem sind ein internes Überwachungssystem sowie ein Controlling- und Frühwarnsystem.

Unser Zweckverband verfügt über umfangreiche Planungs- und Kontrollinstrumente, um Geschäftsrisiken frühzeitig zu erkennen und um wirksame Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Die Elemente des Risikomanagementsystems sind

- das Risikocontrolling und
- das Risikoreporting.

Zu einem internen Überwachungssystem gehören:

- der Einsatz zuverlässiger Software
- die Auswahl und Schulung qualifizierten Personals
- Abweichungsanalysen

Die Frühwarnsysteme wurden zu einem Risikomanagement zusammengefasst. Dadurch ist sichergestellt, dass der Verbandsvorsitzende wesentliche Risiken frühzeitig erkennen und entsprechende Maßnahmen ergreifen kann.

Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse.

Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken

Die finanzwirtschaftlichen Risiken, wie Liquiditätsrisiken, Preisänderungsrisiken, Bonitätsrisiken und Risiken aus Zahlungsstromschwankungen sind von untergeordneter Bedeutung.

Aufgrund der stabilen Liquiditäts- und Ertragssituation des Zweckverbandes sind Liquiditätsrisiken derzeit nicht erkennbar und auch zukünftig nicht zu erwarten.

Die Absicherung einzelner Zinspositionen erfolgt mit derivativen Finanzinstrumenten.

Es bestehen keinerlei Währungsrisiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes beeinflussen könnten.

Weitere wesentliche Risiken

Umfeld-, Branchen- und Wettbewerbsrisiken

Der Zweckverband ist zum größten Teil über die Umlagen der Zweckverbandsmitglieder finanziert. Es bestehen keine branchenspezifischen Wettbewerbsrisiken.

Investitions-/Finanzierungsrisiken

Risiken, die aus wesentlichen Investitionen resultieren, werden durch den jährlichen Wirtschaftsplan rechtzeitig erkannt und durch eine Finanzierung gedeckt.

Personalrisiken

Der Abwasserzweckverband Oberer Neckar ist für die Realisierung seiner strategischen Ziele auf qualifizierte Fach- und Führungskräfte angewiesen.

Die Aus- und Weiterbildung für Mitarbeiter sichert die fachliche Kompetenz des Personals.

Im Klärwerksbereich besteht ein akuter Fachkräftemangel. Deshalb sind Personalabgänge mit dem sehr hohen Risiko verbunden, dass keine Neubesetzung erfolgen kann.

Bestandsgefährdende Risiken

Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nicht zu sehen.

Forschung und Entwicklung

Der Zweckverband betreibt keine eigenständige Forschung oder Entwicklung.

Bestehende Zweigniederlassungen

Der Zweckverband unterhält keine Zweigniederlassungen.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich die Zahl unserer Mitarbeiter von 12 auf 13 erhöht.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter durchgeführt, u.a. Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik, Kurs Grundlagen für den Kläranlagenbetrieb, Seminar Drehantriebe SA mit Steuerung.

Weitere Informationen aufgrund § 11 EigBVO-HGB

Bericht über die Änderungen im Bestand der zum Zweckverband gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

Der Umfang der Grundstücksflächen und grundstücksgleichen Rechte ist im Geschäftsjahr gleichgeblieben.

Bericht über den Stand der Anlagen im Bau und geplante Bauvorhaben

Im Geschäftsjahr 2025 wurden schwerpunktmäßig folgende Maßnahmen baulich abgeschlossen bzw. fortgesetzt:

- Neubau 4. Reinigungsstufe (Probetrieb)
- RÜB Rammelswiesen Betonsanierung (Fertiggestellt)
- Abdeckungen NKB 2 (Fertiggestellt)
- Sanierung Zulaufpumpwerk (Fertiggestellt)

Für 2026 sind insbesondere folgende Vorhaben geplant:

- Überschussschlammeindeckung (voraussichtliche Fertigstellung 2026)
- Sanierung NKB 2 Räumerbrücke (voraussichtliche Fertigstellung 2026)
- Sanierung RLS Pumpwerk (voraussichtliche Fertigstellung 2026)
- PV Anlage Klärwerk (voraussichtliche Fertigstellung 2030)
- Teilsanierung Betriebs- und Maschinengebäude (voraussichtliche Fertigstellung 2026)

Personalaufwandsstatistik

Personalaufwand	2025 EUR	2024 EUR	Veränderung in %
a) Löhne und Gehälter	659.060,27	564.274,53	16,80
Löhne und Gehälter	648.060,27	568.024,53	14,09
Aufwand aus der Veränderung der Personalrückstellungen	11.000,00	-3.750,00	393,33
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	211.875,55	181.323,37	16,85
AG-Anteil Hansefit	233,99	127,68	83,26
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	140.595,80	120.481,56	16,69
Arbeitgeberanteil ZVK-Beiträge	65.335,55	57.509,28	13,61
Beiträge zur BG	5.710,21	3.204,85	78,17

Entwicklung der Mitarbeitergruppen

	1.1.	Eintritte	Austritte	31.12.
Betriebsleitung	0	0	0	0
Beamte	0	0	0	0
Beschäftigte	12	2	1	13
Auszubildende	0	0	0	0
Mitarbeiter Gesamt	12	2	1	13

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital entwickelte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wie folgt:

Eigenkapital zu Beginn des Geschäftsjahres	3.444.769,70
Entnahme aus den Rücklagen	0,00
Jahresgewinn	0,00
Veränderung des Eigenkapitals	0,00
Eigenkapital zum Ende des Geschäftsjahres	3.444.769,70

Entwicklung der Rückstellungen

Der Zweckverband hat weder Pensions- noch Steuerrückstellungen gebildet, da keine Veranlassung hierfür bestand.

Die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen ist dem Anhang zu entnehmen.

Villingen-Schwenningen, den 22. Juni 2026

Der Verbandsvorsitzende

gez.

Detlev Bühner
- Bürgermeister -

Abrechnung der Umlagen

Die Abschreibungsumlage dient der Verteilung von Kosten der Wertminderung von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und der Sachanlagen. Die Kosten werden anhand des Baukostenschlüssels gemäß § 15c Abs. 1 der 10. Änderungssatzung vom 30.07.2025 an die Verbandsmitglieder verteilt.

Abrechnung der Abschreibungsumlage		2025	2024
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.199.016,82	1.021.498,72
abzgl. Auflösung Zuschüsse		56.658,00	34.436,00
Zu verteilende Abschreibungsumlage		1.142.358,82	987.062,72
Verteilung der Abschreibungsumlage	Verteilungsschlüssel	2025	2024
Dauchingen	6,405%	73.168,08	63.221,37
Deißlingen	1,955%	22.333,11	19.297,08
Trossingen	5,600%	63.972,09	55.275,51
Villingen-Schwenningen	86,040%	982.885,54	849.268,76
	100,000%	1.142.358,82	987.062,72

Die Zinsumlage verteilt die Kosten für die Bereitstellung des Fremdkapitals. Die Weitergabe der Kosten erfolgt anhand des Baukostenschlüssels.

Abrechnung der Zinsumlage		2025	2024
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		311.302,63	260.233,67
abzüglich sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.607,25	12.553,40
Zu verteilende Zinsumlage		307.695,38	247.680,27
Verteilung der Zinsumlage	Verteilungsschlüssel	2025	2024
Dauchingen	6,405%	19.707,89	15.863,92
Deißlingen	1,955%	6.015,44	4.842,15
Trossingen	5,600%	17.230,94	13.870,10
Villingen-Schwenningen	86,040%	264.741,11	213.104,10
	100,000%	307.695,38	247.680,27

Die Tilgungsumlage verteilt die Rückzahlung des aufgenommenen langfristigen Fremdkapitals abzüglich der Abschreibung des Anlagevermögens auf die Verbandsmitglieder gemäß des Baukostenschlüssels. Im Falle, dass die geleistete Tilgung im Geschäftsjahr die Abschreibungen überschreitet, wird die daraus ermittelte Tilgungsumlage an die Zweckverbandsmitglieder weiter berechnet.

In diesem Geschäftsjahr überschreiten die Abschreibungen die Tilgungen, so dass Liquidität aus dem Eigenkapital zurück gewährt werden muss. Die Auszahlung der zurückzugewährenden Liquidität erfolgt aus den allgemeinen Rücklagen voraussichtlich im Geschäftsjahr 2026. Die Verteilung der Tilgungsumlage erfolgt anhand des Baukostenschlüssels.

Abrechnung der Tilgungsumlage	2025
Im Geschäftsjahr geleistete Tilgungen	900.294,84
abzüglich Abschreibungen	
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.199.016,82
zuzüglich Auflösung von Zuschüssen	
Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen	56.658,00
Zusätzlich zurückzugewährende Liquidität	-242.063,98

Verteilung der zurückzugewährenden Liquidität	Verteilungsschlüssel	2025
Dauchingen	6,405%	15.504,20
Deißlingen	1,955%	4.732,35
Trossingen	5,600%	13.555,58
Villingen-Schwenningen	86,040%	208.271,85
	100,000%	242.063,98

Die Betriebskostenumlage dient dem Kostenausgleich der Betriebskosten des Zweckverbandes unter den Verbandsmitgliedern (§ 15c Abs. 2 der 10. Änderungssatzung vom 30.07.2025).

Verteilung der Betriebskostenumlage erfolgt anhand der tatsächlich zugeführten Abwassermenge:

Abrechnung der Betriebskostenumlage	2025	2024
Materialaufwand	903.129,67	841.679,46
zuzüglich Personalaufwand	870.935,82	745.597,90
zuzüglich sonstige betriebliche Aufwendungen	1.155.045,44	1.170.430,62
zuzüglich sonstige Steuern	695,13	741,23
abzüglich sonstige Umsatzerlöse	236.745,59	243.281,17
abzüglich sonstige betriebliche Erträge	43.447,17	128.343,43
zuzüglich Auflösung von Zuschüssen	56.658,00	34.436,00
Jahresgewinn	0,00	0,00
Zu verteilende Betriebskosten	2.706.271,30	2.421.260,61

Ermittlung des Verteilungsschlüssels	2025		2024	
zugeführte Abwassermenge	cbm	in %	cbm	in %
Dauchingen	351.821,00	5,120	407.325,00	5,273
Deißlingen	58.386,00	0,850	67.985,00	0,880
Trossingen	578.554,00	8,419	682.522,00	8,836
Villingen-Schwenningen	5.883.335,00	85,611	6.566.570,00	85,011
	6.872.096,00	100,000	7.724.402,00	100,000

Zu verteilende Betriebskostenumlage	2025		2024	
Dauchingen	5,120 %	138.561,09	5,273 %	127.668,97
Deißlingen	0,850 %	23.003,31	0,880 %	21.301,90
Trossingen	8,419 %	227.840,98	8,836 %	213.940,50
Villingen-Schwenningen	85,611 %	2.316.865,92	85,011 %	2.058.349,24
	100,000 %	2.706.271,30	100,000 %	2.421.260,61

Weitere Anlagen

Abwasserzweckverband Oberer Neckar Villingen-Schwenningen Plan-Ist-Vergleich 31. Dezember 2025 Erfolgsplanabrechnung			
Bezeichnung	ANSATZ EUR	IST EUR	Abweichung EUR
1 Umsatzerlöse	4.797.370,00	4.393.071,09	-404.298,91
a) Umlagen	4.503.070,00	4.156.325,50	-346.744,50
1) Abschreibungsumlage	1.129.400,00	1.142.358,82	12.958,82
2) Betriebskostenumlage	3.005.270,00	2.706.271,30	-298.998,70
3) Zinsumlage	368.400,00	307.695,38	-60.704,62
b) Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen	88.300,00	56.658,00	-31.642,00
c) Sonstige Umsatzerlöse	206.000,00	180.087,59	-25.912,41
2 Sonstige betriebliche Erträge	50,00	43.447,17	43.397,17
3 Materialaufwand	1.178.000,00	903.129,67	-274.870,33
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	546.000,00	345.427,05	-200.572,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	632.000,00	557.702,62	-74.297,38
4 Personalaufwand	839.100,00	870.935,82	31.835,82
a) Löhne und Gehälter	642.500,00	659.060,27	16.560,27
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	196.600,00	211.875,55	15.275,55
5 Abschreibungen	1.217.700,00	1.199.016,82	-18.683,18
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.193.520,00	1.155.045,44	-38.474,56
Reparaturen und Instandhaltungsaufwendungen	356.500,00	298.476,04	-58.023,96
Aufwendungen für Gas, Strom, Wasser	390.000,00	346.738,99	-43.261,01
Verwaltungskostenbeitrag Stadt Villingen-Schwenningen	135.700,00	179.498,20	43.798,20
Versicherung, Beiträge und sonstige Abgaben	106.520,00	105.722,78	-797,22
Periodenfremder Aufwand	0,00	3.013,85	3.013,85
Sonstige betriebliche Aufwendungen	204.800,00	221.595,58	16.795,58
7 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	500,00	3.607,25	3.107,25
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	368.900,00	311.302,63	-57.597,37
9 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	700,00	695,13	-4,87
10 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
11 Sonstige Steuern	700,00	695,13	-4,87
12 Jahresgewinn	0,00	0,00	0,00
Summe der Erträge	4.797.920,00	4.440.125,51	-357.794,49
Summe der Aufwendungen	4.797.920,00	4.440.125,51	-357.794,49

Abwasserzweckverband Oberer Neckar Villingen-Schwenningen
Liquiditätsrechnung

Anlage 7 (zu § 10 EigBVO-HGB i.V.m. § 16 Absatz 1 EigBG)

Nr.		Liquiditätsrechnung - indirekte Methode	2024 EUR 1	Fortge- schriebener Ansatz 2025 EUR 2	Ergebnis 2025 EUR 3	(Spalten 3 - 2) EUR 4
1		Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag)	0	0	0	0
2	+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.021.499	0	1.199.017	1.199.017
3	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	93.396	0	-37.688	-37.688
4	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-34.436	0	-56.658	-56.658
5	-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	14.132	0	72.950	72.950
6	+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-464.310	0	-438.765	-438.765
7	-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	-5.000	-5.000
8	+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	247.680	0	307.695	307.695
9	-	Sonstige Beteiligungserträge	0	0	0	0
10	+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag	741	0	695	695
11	-/+	Ertragsteuerzahlungen	-741	0	-695	-695
12		Zahlungsmittelüberschuss/- bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 bis 11)	877.961	0	1.041.551	1.041.551

Nr.		Liquiditätsrechnung - indirekte Methode		Fortge- schriebener Ansatz	Ergebnis	(Spalten 3 - 2)
-----	--	--	--	---	-----------------	------------------------

			2024 EUR 1	2025 EUR 2	2025 EUR 3	EUR 4
13		Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0
14		Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	214	0	5.000	5.000
15		Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
16		Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0
17		Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0
18		Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0	0	0	0
19		Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0	0	0	0
20		Erhaltene Zinsen	12.553	0	3.607	3.607
21		Erhaltene Dividenden	0	0	0	0
22		Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 13 bis 21)	12.768	0	8.607	8.607
23		Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	3.273	0	5.262	5.262
24		Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.570.572	0	1.447.272	1.447.272
25		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	50	50
26		Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	0	0	0	0
27		Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0	0	0	0
28		Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0
29		Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0	0	0	0
Nr.		Liquiditätsrechnung - indirekte Methode	2024 EUR	Fortge- schriebener Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	(Spalten 3 - 2) EUR

			1	2	3	4
30		Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 23 bis 29)	1.573.844	0	1.452.584	1.452.584
31		Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 22 und 30)	-1.561.076	0	-1.443.977	-1.443.977
32		Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 12 und 31)	-683.116	0	-402.425	-402.425
33		Einzahlungen	0	0	0	0
34		Eigenkapitalzuführungen				
34		Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und	0	0	0	0
35		Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	800.000	0	1.472.200	1.472.200
36		Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 33 bis 35)	800.000	0	1.472.200	1.472.200
37		Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	104.507	0	0	0
38		Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0	0	0	0
39		Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	833.759	0	881.892	881.892
40		Gezahlte Zinsen	260.234	0	311.303	311.303
41		Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 37 bis 40)	1.198.499	0	1.193.195	1.193.195
Nr.		Liquiditätsrechnung - indirekte Methode		Fortge-schriebener Ansatz	Ergebnis	(Spalten 3 - 2)
			2024	2025	2025	
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4

42	Finanzierungsmittelüberschuss- /bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 36 und 41)	-398.499	0	279.005	279.005
43	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Summe aus Nummern 32 und 42)	-1.081.615	0	-123.420	-123.420
44	Wirtschaftsplanunwirksame Einzahlungen (unter anderem durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlungen von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	0		0	
45	Wirtschaftsplanunwirksame Auszahlungen (unter anderem durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlungen von Kassenkrediten)	0		0	
46	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplan-unwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 44 bis 45)	0		0	
47	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	1.405.683		324.068	
48	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummern 43 und 46)	-1.081.615		-123.420	
49	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres4 (Saldo aus den Summen Nummern 47 und 48)	324.068		200.648	
50	nachrichtlich: Endbestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende	-244.617		-172.422	
51	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende				

Abwasserzweckverband Oberer Neckar Villingen-Schwenningen
Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Anlage 8 (zu § 11 Satz 2 EigBVO-HGB)

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsrechnung	
		2024	2025
		EUR	EUR
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	1.405.683	324.068
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 9 direkte Methode bzw. Nr. 13 indirekte Methode EigBVO-HGB)	877.961	1.041.551
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 22 direkte Methode bzw. Nr. 26 indirekte Methode EigBVO-HGB)	-1.561.076	-1.443.977
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 39 direkte Methode bzw. Nr. 43 indirekte Methode EigBVO-HGB)	-398.499	279.005
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 45 direkte Methode bzw. Nr. 49 indirekte Methode EigBVO-HGB)	0	0
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB)	324.068	200.648
7a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0	0
7b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0	0
7c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	10.418	-345.762
8a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	0	0
8b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	579.103	27.308
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende	-244.617	-172.422

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Liquiditätsrechnung	
			2024	2025
			EUR	EUR
			1	2
10	-	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0	0
11	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	-244.617	-172.422
12	-	für bestimmte Zwecke gebunden	0	0
13	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	-244.617	-172.422

Abwasserzweckverband Oberer Neckar Villingen-Schwenningen
Feststellungsbeschluss

Anlage 9 (zu § 13 EigBVO-HGB i.V.m. § 16 Abs. 3 Satz 2 EigBG)

Auf Grund § 15a der Verbandssatzung i.d.F.v. 30.07.2025 i.V.m. § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes stellt die Verbandsversammlung am 29.07.2026 den Jahresabschluss des Abwasserzweckverbandes Oberer Neckar Villingen-Schwenningen für das Jahr 2025 mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	Erfolgsrechnung	
1.1	Summe Erträge	4.440.126
1.2	Summe Aufwendungen	4.440.126
1.3	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2) [1]	0
	nachrichtlich:	
	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	0
	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0
2.	Liquiditätsrechnung	
2.1	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Erfolgsrechnung	1.041.551
2.2	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-1.443.977
2.3	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.1 und 2.2)	-402.425
2.4	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	279.005
2.5	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4) [2]	-123.420
2.6	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0
3.	Bilanzsumme	22.003.843
Verwendung des Jahresüberschusses/Behandlung des Jahresfehlbetrags		
Verwendung des Jahresüberschusses:		
Ein Vortrag auf neue Rechnung unterbleibt, da der Zweckverband mit einem ausgeglichenen Ergebnis schließt.		
Fußnoten		
[1]	Betrag muss mit dem Posten Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag in der Bilanz auf der Passivseite übereinstimmen.	
[2]	Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde bzw. der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen).	

